Schloss Heiligenhoven bei Lindlar

Schlagwörter: Wasserschloss, Schloss (Bauwerk), Rittergut, Wassergraben, Schlossteich, Schlosspark
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Lindlar-Oberheiligenhoven, Schloss Heiligenhoven, Heiligenhoven 1
Fotograf/Urheber: Silvia Margrit Wolf



Am Ortseingang von Lindlar unmittelbar neben dem Freilichtmuseum liegt in idyllischer Umgebung das ehemalige Rittergut Schloss Heiligenhoven aus dem 15. Jahrhundert.

Die vormals getrennten Festen Häuser Ober-, Mittel-, und Unter-Heiligenhoven bildeten den 1413 erstmals genannten Rittersitz. Unter-Heiligenhoven ist heute bis auf die Vorburg und Mittel-Heiligenhoven bis auf wenige Mauerreste verfallen. In Ober-Heiligenhoven befindet sich heute das Schloss mit Herrenhaus von 1758-1760. In den Jahren 1933 bis 1945 beherbergte es u.a. eine Dienststelle des Reichsarbeitsdiensts und ein Wehrbezirkskommando (HbHistSt NRW).

Das Schloss besteht aus einem Hauptgebäude sowie einer Vorburg. Das Hauptgebäude ist von einem Wassergraben umgeben. Im Jahre 1973 brannte es bis auf die Mauern ab und wurde später nach alten Plänen wieder aufgebaut.
Ein weitläufiger Schlosspark mit Teichanlage schließt sich dem Gebäudekomplex an. Dort stehen – angeblich – die ältesten Bäume des Bergischen Landes: über 1000 Jahre alte Eiben. Im Schloss befand sich zeitweise die Verwaltung des LVR-Freilichtmuseums Lindlar (früher Bergisches Freilichtmuseum) und eine Waldschule in der Vorburg.

Baudenkmal
Schloss Heiligenhoven (Herrenhaus und Vorburg) ist eingetragenes Baudenkmal in Teil A der Denkmalliste der Gemeinde Lindlar, Denkmal-Nr. 80 (de.wikipedia.org).

(Lindlar Touristik der Gemeinde Lindlar, 2016)

Internet
www.lindlar.de: Untere Denkmalbehörde Lindlar (abgerufen 16.11.2016)
de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Lindlar (abgerufen 16.11.2016)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 671-672, Stuttgart.

Schloss Heiligenhoven bei Lindlar

Schlagwörter: Wasserschloss, Schloss (Bauwerk), Rittergut, Wassergraben, Schlossteich, Schlosspark
Straße / Hausnummer: Schloss Heiligenhoven
Ort: 51789 Lindlar
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1400 bis 1500
Koordinate WGS84: 51° 00 49,62 N: 7° 21 43,51 O / 51,01378°N: 7,36209°O
Koordinate UTM: 32.385.105,55 m: 5.652.634,33 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.595.628,38 m: 5.654.063,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schloss Heiligenhoven bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261815 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**